

PROTOKOLL

8. Arbeitskreissitzung zur Dorfentwicklung Dorfregion Edeweicht West, Gemeinde Edeweicht (20.06.2018, 19:00 Uhr, Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus in Süddorf)

Teilnehmer:

Herr Torkel, Frau Hohnholt, Frau Budden-Schedemann, (Gemeinde Edeweicht)
Herr Mosebach, Frau gr. Austing, Frau Werschinin (Planungsbüro Diekmann & Mosebach)

Mitglieder des Arbeitskreises lt. Anwesenheitsliste

Anlage: Teilnehmerliste, Präsentation

Thema der 8. AK-Sitzung: Tourismus II

- **Begrüßung aller Anwesenden** durch Herrn Runge (Arbeitskreisvorstand) und Herrn Torkel (Gemeinde Edeweicht)
- **Begrüßung aller Anwesenden** durch Herrn Mosebach vom Planungsbüro Diekmann • Mosebach & Partner sowie **kurzer Rückblick** auf die vergangene und **Ausblick** auf die folgende Arbeitskreissitzung
- **Präsentation durch Frau gr. Austing und Herrn Mosebach mit anschließender Diskussion:** Rückblick auf die vergangene 7. Arbeitskreissitzung und Vorstellung der Präsentation der 8. Arbeitskreissitzung. Folgende Anregungen, Ergänzungen, etc. wurden eingebracht:
 - Die Karte „Vorhandene touristische Infrastruktur“ (S. 4) soll im Bereich der Wittenrieder Straße und der Karlshofer Straße ergänzt werden.
 - Im Zusammenhang mit der **Erarbeitung eines Fahrradroute-Konzeptes**
 - wird darauf hingewiesen, dass die Route am **Mölkhus** vorbeiführen sollte.
 - Der Vorschlag, dass in der Gaststätte Harms Übernachtungsmöglichkeiten angeboten werden könnten, wird dadurch ergänzt, dass bereits früher ein Heuhotel in der Gemeinde vorhanden war. Es sollten **einfache Übernachtungsangebote** angedacht werden. Im Ponyhof Oltmanns / Kaptein gibt es Übernachtungsmöglichkeiten für Kinder (Ponyreitferien).
 - Der **Privatgarten Oellien** sollte im Routen-Konzept ergänzt werden.
 - Es wird angeregt, dass die Fahrradroute auch **südlich des Küstenkanals**, aufgrund der ruhigeren Lage, verlaufen könnte. Beispielsweise könnte die Route in Richtung Jeddelloh II erweitert werden. Folgend könnten die beiden vorhandenen Gastronomiebetriebe, Zum Goldnen Anker und Zweibrücken-Café, hiervon profitieren.
 - Neben dem Aussichtsturm in Husbäke könnte ein **Naturspielplatz** installiert werden. Auch Moorführungen könnten hier angeboten werden.
 - Ein weiterer Vorschlag ist, dass **thematische Routen** entwickelt werden könnten, um das Radfahren interessanter zu gestalten. Beispielsweise wären folgende Themen denkbar: **historische Route** oder **Fit durch Edeweicht**. Bei der sportlichen Route könnten Etappenziele, wie das Passieren eines Routenabschnittes auf Zeit, eingearbeitet werden.

Ein weiteres Thema wäre eine **kulinarische Route**, in der die Ernährungsindustrie in Edeweicht behandelt werden könnte. Diese Route würde unter anderem an der Meica-Ammerländischen Fleischwarenfabrik, Bley Fleisch- und Wurstwaren

GmbH, Karl Hobbie Fleischwarenfabrik und dem Deutschen Milchkontor vorbeiführen. Es werden teilweise Führungen sowie Werksverkäufe angeboten.

- Es wird vorgeschlagen, dass die **Vermarktung der Route** beispielweise durch Buttons-Verkäufe, die z.B. bei der Gemeinde zu erwerben wären, attraktiver gemacht werden könnte. Die entsprechenden Buttons könnten beispielweise bei der Ernährungsindustrie für eine Probeverköstigung eingetauscht werden.
 - Es wird angeregt, dass beim **Dorfarchiv** auf die Geschichte des aus Süddorf stammenden berühmten Boxers, Hein ten Hoff, hingewiesen werden sollte. Es wird ergänzt, dass es beispielsweise durch einen Boxsack interaktiv gestaltet werden würde. Es sollte generell ein modernes Museum entstehen.
 - Um den **Marktplatz** zu beleben, wird die Installierung von einem Kinder- und Seniorensportplatz oder von Parkourgeräten vorgeschlagen. Ein weiterer Vorschlag wäre, den Marktplatz durch Pavillons mit Gastronomieangeboten attraktiver zu gestalten. Auch eine öffentliche Toilette ist notwendig.
 - Herr Mosebach macht darauf aufmerksam, dass in Bad Zwischenahn kaum Angebote für Kinder vorhanden sind. Folgend könnte dieses Potential mit dem Bau eines **Kletterwaldes** in Portsloge abgeschöpft werden. Im Zusammenhang mit der Standortwahl muss jedoch das Freiraumkonzept der Gemeinde Edeweicht beachtet werden.
 - Eine weitere Attraktion wäre ein **Baumlehrpfad**. Als Beispiel wird der Kyrillpfad aus Willingen (Upland) genannt. Hier besteht die Möglichkeit, sich die nach dem Sturm im Jahr 2007 hinterlassene Landschaft anzuschauen und die Entwicklung ohne den Eingriff des Menschen zu beobachten.
 - Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die bestehenden **Hörstationen** mit in das Routen-Konzept aufgenommen werden sollen. Zusätzlich soll die Route durch den verstärkten Einsatz von QR-Codes attraktiver gestaltet werden. Auch sollten die Hörstationen auf die weiteren Attraktionen, die auf der Route zu sehen sind, ausgeweitet werden. Der Punkt 8 in der Präsentation auf Seite 8 sollte durch die weiteren Attraktionen, die im Hauptort vorhanden sind, ergänzt werden.
 - Ein Arbeitskreismitglied merkt an, dass das Routen-Konzept nicht auf die ortsbildprägende **Baumschulwirtschaft** hinweist. Beispielsweise könnte durch Aussichtstürme oder Landschaftsfenster der Blick für die Baumschulflächen geöffnet werden. Die Installierung dieses Fensters würde sich in Jeddelloh I anbieten.
- Ein weiteres Ziel ist die **Erweiterung des bestehenden Fahrradwegesystems**. Bei dem Ausbau der Radwege ist auf eine Breite von 2,5 m zu achten. Die **Beschilderung** sollte ergänzt werden. Die Orientierung sollte auch für externe Touristen möglich sein. Auch Informationstafeln zu beispielsweise besonderen Bauwerken sollten einheitlich gestaltet sein.

Ein Arbeitskreismitglied merkt an, dass von der Gemeinde Edeweicht aktuell Infotafeln für den Hauptort entwickelt werden, die Ortseingangsschilder ersetzen sollen. Hier werden Veranstaltungshinweise ausgehängt. Es wird vorgeschlagen, ein einheitliches Konzept für alle Ortschaften zu entwickeln. Eine Idee wäre, die Ortseingangsschilder zweisprachig, auf Hochdeutsch und Plattdeutsch, zu gestalten. Es werden auch große Veranstaltungshinweisschilder als Rahmen mit auswechselbaren Informationen vorgeschlagen bzw. befinden sich bereits in der Planung.

- Die Informationen zu touristischen Highlights oder zu den Routen sollten im Internet ergänzt und besser aufbereitet werden. Die Wegeführungen sollten auch per App zugänglich sein. Auch der Ausbau der **Ladestationen für E-Bikes** ist wichtig.
- Im Zusammenhang mit der Ausbildung des **Kanutourismus** in der Dorfregion wird auf die Tideabhängigkeit des Aue-Godensholter Tiefs hingewiesen. Die Etablierung des

- Kanutourismus wird nur bis zur Mühle „Kruse-Deeken“ funktionieren, weil das Gewässer Richtung Süden flacher wird.
- Der **Pferdetourismus** würde sich in der Dorfregion weniger anbieten, weil es zwischen dem Radtourismus und dem Pferdetourismus einen Nutzungskonflikt gibt. Für das Reiten werden unbefestigte sandige Wege und für das Radfahren befestigte Wege benötigt. Beim Ferienhof Oltmer werden temporäre und saisonale Reitangebote auf dem Mühlenhof Oltmanns / Kaptein werden Reitferien für Kinder angeboten. Es wird darauf hingewiesen, dass es auch in Portsloge einen Reiterhof gibt, der jedoch vermehrt nach Wegen für den Ausritt sucht.
 - Im Zusammenhang mit dem Thema **Versorgungsstationen** wird auf die sporadischen Öffnungszeiten der Gastronomie, wie beispielsweise die Mühle „Kruse-Deeken“ hingewiesen. Von Herrn Mosebach wird vorgeschlagen, dass an diesen bestehenden Gaststätten Versorgungsautomaten etabliert werden könnten. Zum Beispiel würde sich das Molkhus, die Mühlen oder der Aussichtsturm in Husbäke hierfür eignen. Es sollte drauf geachtet werden, dass Sitzmöglichkeiten vorhanden sind und die Bereiche sauber gehalten werden.
 - Im Rahmen des **Tages der offenen Gärten** merkt ein Arbeitskreismitglied an, dass in Jeddelloh II ein Bauernhof vorhanden ist, der sich an dem Tag der offenen Bauernhöfe anbieten würde.
 - Es wird darauf hingewiesen, dass ein **Nistplatz für Störche** auf dem Schornstein Oltmanns installiert werden sollte.
- **Zusammenfassung der Arbeitskreissitzung durch Herrn Mosebach**
 - Herr Mosebach stellt fest, dass das Radwegesystem das meiste Potential in der Dorfregion bietet. Zur nächsten Arbeitskreissitzung werden vom Planungsbüro die Anregungen zur Route in einem Plan zusammengefasst.
 - **Verabschiedung aller Anwesenden** durch Herrn Mosebach und Herrn Runge

Ausblick: Die **9. Arbeitskreissitzung** wird am **Mittwoch 22.08.2018 um 19 Uhr im „Schepper Hus för Dörp un Lü“, Osterschepser Straße 16 in Osterscheps** stattfinden. Hierin wird das Thema **Versorgungsstruktur und Infrastruktur** behandelt.

Rastede, den 25.06.2018

Planungsbüro
Diekmann & Mosebach

gez. Anastasia Werschinin
i. A. A. Werschinin